

# Kindersicherheitstag 2015

## „Kinder und Tiere. Sicher geht das!“

### Tipps zum Umgang mit Tieren

Kinder lieben Tiere. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in fast 60% der Haushalte mit Kindern auch mindestens ein Tier lebt. Auch die Tiere der Großeltern, Nachbarn oder Freunde sind gern gesehene Spielkameraden. Dass dies nicht immer ungefährlich ist, zeigt der hohe Anteil der Verletzungen (Tritte, Bisse, Anspringen), die mit Tieren passieren, die dem Kind bekannt sind. Viele Menschen haben Angst vor Tieren, weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben oder es sie erschreckt, z.B. angebellt zu werden. Auch wenn es schwer fällt: Ruhe ausstrahlen und ruhig zu sprechen beruhigt das Kind und entspannt das Tier.



#### Nachfolgend Tipps zum richtigen Umgang mit Tieren:

- Die grundsätzliche Verantwortung für das Wohlergehen von Kind und Tier liegt stets bei den Eltern bzw. Erwachsenen.
- Bringen Sie Ihren Kindern einen respektvollen Umgang mit Tieren bei.
- Tierhalter/innen müssen Sicherheits- und Verhaltensregeln einhalten und Rücksicht auf spielende und/oder ängstliche Kinder nehmen.
- Planen Sie die Anschaffung eines Haustieres sorgfältig und berücksichtigen Sie dabei das Alter Ihres Kindes, den Zeit- und Kostenaufwand sowie den Platzbedarf des Tieres.
- Halten Sie Tiere artgerecht und achten Sie bei der Pflege stets auf das Wohl der Tiere. Leiten Sie Ihre Kinder an, die Bedürfnisse und Eigenheiten des Tieres zu respektieren.
- Achten Sie darauf, dass das Tier Tabuzonen respektiert, sobald ein Baby die Familie bereichert.

#### Kinder und Hunde

- Achten Sie darauf, dass Kinder und Hunde nie unbeaufsichtigt sind.
- Lehren Sie Ihr Kind, Hunde freundlich und liebevoll zu behandeln sowie auf die Signale der Tiere zu achten.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, Hunde ungestört fressen zu lassen, sie nicht zu erschrecken oder zu bedrängen. Dinge, die Hunde als ihr Eigentum ansehen, dürfen nicht weggenommen werden. Man muss sie in Ruhe lassen, wenn sie sich zurückziehen möchten.

#### Kinder und Katzen

- Lassen Sie Kleinkinder nie unbeobachtet mit Katzen spielen. Schaffen Sie sich erst ein Tier an, sobald Ihr Kind mindestens drei Jahre alt ist. Sorgen Sie dafür, dass Kinder im Krabbelalter nicht an den Fressnapf oder das Katzenklo kommen.
- Lehren Sie Ihr Kind, sich einer Katze vorsichtig und ohne hektische Bewegungen zu nähern.
- Gewöhnen Sie Ihre Katze daran, dass gewisse Bereiche wie Wickeltisch, Kinderwagen und Babybettchen tabu sind.



#### Kinder und Kaninchen

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind ein Kaninchen nicht hoch nimmt.
- Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, die Signale des Tieres zu deuten und den Bewegungswunsch eines Kaninchens zu akzeptieren.



#### Kinder und Meerschweinchen

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass Meerschweinchen vor Angst erstarren können, sobald sie auf den Arm genommen werden.
- Weisen Sie Ihr Kind auf die Signale hin, die ein Meerschweinchen sendet. Nur ein Tier, das auch auf dem Arm fressen möchte, ist tatsächlich entspannt.

#### Kinder und Hamster, Mäuse und Co.

- Beteiligen Sie Ihr Kind erst ab dem zehnten Lebensjahr an der Pflege und leiten Sie es dazu gut an.

#### Kinder und Vögel

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass Ziervögel keine Schmusetiere sind und machen Sie es etwa ab dem achten Lebensjahr mit der Pflege der Tiere vertraut.

